

Die Moorhütten

sind einst als Schutzhütten für Torfstecher und Moorarbeiter entstanden und heute wichtige Ausflugsziele!



Schon seit alters her hatten Steinhuder (mangels eigener Moore) am Nordufer „Torfteile“ um Brenntorf zu gewinnen. Im 19.Jhd. bauen dann auch Moorarbeiter für Neustädter Hüttenwerke den begehrten Rohstoff im großen Toten Moor ab. Im Sommer 1923 wird an der Stelle einer alten Schutzhütte für Steinhuder Torfstecher am „Fisklok“ von **Oskar Brühmann** (*1901+1976) der Ausschank mit Verkaufskiosk „**Moorhütte**“ eröffnet (später Haus-Nr.144 / Foto oben von 1927). Das Gästebuch in der „Moorhütte“ wird später zur „**inoffiziellen Chronik des Nordufers**“. Zu erreichen ist der Betrieb zunächst nur von Steinhuder über den Wasserweg zum „**Anleger**“ (Foto Mitte in den 1930er Jahren). Um 1934 wird daher ein kleiner Sandweg von der späteren Meerstraße her



durch die Schwarzen Berge bis zu den Dünen ausgebaut.

Die erste Moorhütte wird 1948 mit der Eröffnung des Ausschanks „**Neue Moorhütte**“ (zunächst noch in einer kleinen Holzhütte gegenüber des heutigen Restaurants) zur „**Alten**“. Brühmann betreibt bis 1954 beide Häuser. Dann gibt er die Alte Moorhütte an Heini Köhler ab. Erst 1958 wird der Sandweg dorthin befestigt und Busse können bis zum heutigen Wendeplatz fahren. 1968 wird schließlich die **Moorstraße** fertig. Dazu wird die gesamte Düne, die bis dahin noch die direkte Zufahrt zu den Moorhütten versperrte, abgetragen und im moorigen Untergrund verbaut. Seit 1969 sind Erich (*1928) und Gertrud Müller Eigentümer des Ausflugslokals **Alte Moorhütte**. Sie vergrößern nach 1970 den Gastraum um die **alte Eiche von ca.1865** herum. Nach der Renovierung betreibt Tochter Bettina (Nehmer) das bekannte Gasthaus mit dem Baum mittendrin am „**Seh-Steg**“ (2010).

Die **Neue Moorhütte** (Haus-Nr.188 / Foto unten um 1960) erwirbt 1963 Wilhelm Siemes (*1914+1987, Ehefrau „Hubertine“). Daher bekommt 1971 die Zuwegung von der Moorstraße (im Luftbild oben von 1972 als helle diagonale Linie erkennbar) auch den Namen „**Hubertusstraße**“. Es entsteht ein zweistöckiges Gebäude mit Pension und eine

separate **Segelschule** gegenüber (nach 1995 Hotel „Am kleinen See“). Sie betreiben die Anlage bis 1985 und verkaufen an den Großraum Hannover. 1986 bekommt der Akademische Segelverein zu Hannover die Anlage als Clubgelände und verpachtet das Restaurant Neue Moorhütte in der Folge an verschiedene Betreiber.

